

# Feinslieb, du hast mich gfangen

Hans Leo Haßler  
aus „Neue teutsche Gesang ...“, Augsburg 1596



1. { Feins - lieb, du hast mich gfan - gen mit dein zwei Äug - lein schon, }  
{ nach dir steht mein Ver - lan - gen, von dir kann ich nit stohn. }



Mein Schatz, ich bitt dich e - ben, wollst mich auch laß

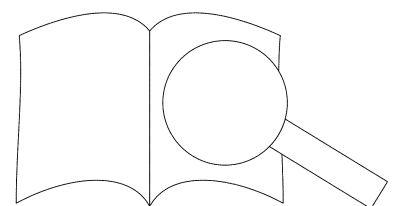


dich al - lein liebt mein ich ohn al - len



Schick mich sein bis an das En - de mein.

2. Ins Herze tut mir dringen des Maien lichter S  
und auch das fröhlich Singen der kleinen Vöge  
Im Wald der Bäume Rauschen viel tiefer dringe  
auch du mir bringst, Frau Sonne, der Freuden  
doch mehr ich Freuden han, seit du mirs angeta



# Tanzen und Springen

Hans Leo Haßler

aus „Lustgarten neuer teutscher Gesäng...“, Nürnberg 1601

Tan-zen und Sprin-gen, Sin-gen und Klin - gen, fa la la la, fa la la

Tan-zen und Sprin-gen, Sin-gen und Klin - gen, fa la la la, fa la (la)

la la, fa la. Lau-ten und Gei - gen solln

la la, fa la. Lau-ten und Gei - schwei-gen;

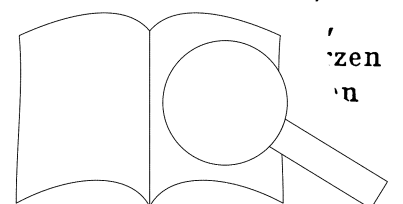
zu mu-si - zie - ren, en steht mir all mein Sinn,

zu mu-si - and si - lie-ren steht mir all mein Sinn,

a, fa la la la, fa la.

la la la, fa la la la, fa la.

2. Schöne Jungfrauen  
in grünen Auen,



# An hellen Tagen

Giovanni Gastoldi  
aus „Balletti a 5 voci,“ Venedig 1591

1. An hel-len Ta - gen, Herz, welch ein Schla - gen! Fa la la la la  
2. Beim Däm-mrungsschimmer, Herz, du schlägst im - mer.

1. An hel-len Ta - gen, Herz, welch ein Schla - gen! Fa la la la  
2. Beim Däm-mrungsschimmer, Herz, du schlägst im - mer.

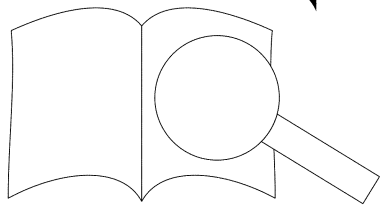
la la la. Himmel dann blau-et, Au-ge da-ß, den  
Ob auch zer - ron - nen Strahler ill an

fa la la la. Himmel dann blau - et, Herz wohl den  
Ob auch zer - ron - nen, Herz will an

bei - den m- Fa la la la la la, fa la la la.  
bei - den s

er - trau - et. Fa la la la la, fa la la la.  
noch son - nen.

3. In der Nacht sich neiget, Herz nimmer schweiget; Schlummer  
entfalten, Herz hat mit beiden Zwiesprach zu halten. Deut



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# Wir lieben sehr im Herzen

Daniel Friderici  
aus „Erstes Musikalisches Sträußlein...“ Lübeck 1617

1. { Wir lie - ben sehr im Her - zen, wir lie - ben sehr im Her - zen drei  
Sie wen - den Leid und Schmer - zen, sie wen - den Leid und Schmer - zen, wenn

schö - ne Din - ge fein, drei schö - ne Din - ge fei -  
sie bei - sam - men sein, wenn sie bei - sam - men

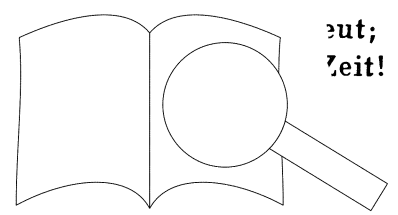
1. 2.

lieb - li - che Mu - sik, ein freund - li - ch - gu - ter fri - scher

kühler Wein, das sir drei g in, da - mit ich mich er - quick, da - mit, da -

da - mit ich mich er - quick.  
da - mit ich mich er - quick.  
da - mit ich mich er - quick.

2. Das erste tun uns machen  
die Instrumente gut,  
welche zu diesen Sachen  
die Kunst bereiten tut.  
Das andre bietet fein  
ein z  
Das  
seit  
Fah



PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag